

“Industrial Vegetation I” - Skulpturengruppe

7 Stelen, je 28 an einem Aluminiumrohr aufeinander gesteckte Sandschaufeln, 7 x 210 cm x 35 cm x 25 cm

Waldweg zum Schloss Neuenstein/ Hessen 2001

Hans Martin Sewcz stellt den Bezug zum ländlichen Raum her, indem er für seine Installation einen dort gebräuchlichen Nutzgegenstand verwendet ...

Die bewaldete Hangseite, die der Weg vom Dorf zum Schloss durchquert, ist Bestandteil der Installation. Sieben Stelen, bestehend aus aufeinander gesteckten rostigen Schaufeln gleicher Größe und Farbe, stehen in lockeren Formationen am Abhang nahe dem Wegesrand. Alle 28 Schaufeln der über zwei Meter hohen Stelen sind streng in einer Richtung ausgerichtet und lassen ein rhythmisierendes und gleichsam ornamentales Bildmuster entstehen. Inmitten der Bäume und des hoch gewachsenen Grases wirken die Stelen wie fremdartige Gewächse, deren Starrheit sich durch Licht- und Schattenspiel aufhebt und manifestiert.

Unterschiedliche Perspektiven prägen die Wahrnehmung. Auf dem Weg ins Tal bietet sich eine umfassende Aufsicht auf Wald und Wiesen. Die Stelen wirken geradezu organisch eingewoben in die Bewaldung, ihre Größe und Materialbeschaffenheit lassen sich erst später erkennen.

Der umgekehrte Prozess der Wahrnehmung erfolgt beim Gang bergaufwärts.

Unvermittelt ragen die Stelen auf, Assoziationen von Wirbelsäulen oder dämonischen Wesen erzeugend.

Bettina Schob, Berlin 2001